

Beginn des Biberweges

Das Einbiegen in den Biberweg ist ungünstig, weil die B13 gekreuzt werden muss. Einfacher dagegen wäre die Einfahrt von der Raiffeisenstraße. Der neu geschaffene Weg neben dem Flutkanal böte die Möglichkeit, den Biberweg an den Bürgerpark anzubinden. Es müsste noch ein Weg unter der Kreuzung B13 – Weiherer Straße gebaut werden.

Diesen Vorschlag habe ich bereits für die Gartenschau eingebracht. Anlässlich der Vorstellung „Wir sind die Gartenschau“ am 17.03.2015 lehnte Herr Herker dies ab mit der Begründung, dass dieser Vorschlag geprüft wurde und sich die Kosten auf etwa 2,5 Millionen € belaufen. Die hohen Kosten ergäben sich aus einer rollstuhlgerechten Lösung. Die Stadt wolle nicht den gleichen Fehler machen wie am Bahnhof.

Mir stellt sich die Frage, ob man den Bahnhof mit einem Fuß- und Radweg vergleichen kann.

Die Abfahrt hinunter zum Biberweg ist auch nicht rollstuhlgerecht. Müssen 99% der Bevölkerung auf eine sichere Zufahrt verzichten, weil die Realisation für die Behinderten, die den Biberweg sowieso nur von der Nordseite nutzen können, zu teuer kommt?

